

GET.ON gehört heute zu den „Für-Gründer“ Top 50 Start-ups in Deutschland

Am überzeugendsten war das Projekt der GET.ON Institut GmbH. 2015 von international anerkannten Experten aus dem Bereich E-Mental-Health gegründet, zählt GET.ON mittlerweile zu den führenden Anbietern von Online-Gesundheitstrainings im deutschsprachigen Raum und beeindruckte die Jury vor allem mit den „rundum überzeugenden, wissenschaftlich evaluierten, nicht stigmatisierenden und auf individuelle Lebensumstände anpassbaren Online-Trainings“.

Wie es bei GET.ON seit der Preisverleihung 2018 weiterging, erzählt Dr. Elena Heber, stellvertretende Geschäftsführerin von GET.ON, im Interview.

[Video of GET.ON - Sieger des Digitalen Gesundheitspreis 2018](#)

Wie hat sich das Unternehmen seit Ihrem Gewinn des Digitalen Gesundheitspreises 2018 entwickelt?

2018 war ein spannendes Jahr für uns. Im September haben wir uns mit einer neuen Betriebsstätte in Berlin vergrößert und die Arya mHealth als Tochterunternehmen übernommen. Zudem wurden wir vom Gründerportal Für-Gründer.de aus einem Kreis von 672 Unternehmen als eines der Top 50 Start-ups des Jahres ausgewählt.

Zusammen mit Arya wird GET.ON neue Wege gehen – was sind die nächsten Schritte?

Bisher bieten wir eine Vielzahl von psychotherapeutischen Online-Trainings an, welche sich durch hohe Wirksamkeit, wissenschaftliche Validierung und geringe Drop-out-Quoten auszeichnen. Nun möchten wir den nächsten Schritt hin zu mobilen und individuellen Therapieangeboten gehen, um Menschen noch direkter und schneller in ihrem Alltag zu erreichen. Dazu haben wir uns mit unserem Tochterunternehmen Arya zusammengetan, das über langjährige Erfahrung in der Entwicklung von klugen Smartphone-Applikationen verfügt. Gemeinsam werden wir unsere Trainings Schritt für Schritt um weitere Tools ergänzen, die täglich zu jeder Zeit auf dem Smartphone nutzbar sind und die sich mit der Plattform auf dem Computer synchronisieren.

Für das Projekt haben Sie eine Förderung des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) erhalten – woran genau forschen Sie?

Für das mobile Angebot entwickeln wir derzeit einen digitalen Alltagsassistenten für

Menschen mit Depressionen, der auf künstlicher Intelligenz basiert und Betroffene zukünftig individuell und in Echtzeit unterstützen kann – ein echter Meilenstein. Hierzu erforschen und entwickeln wir derzeit Therapieangebote, die auf künstlicher Intelligenz basieren, um die Patienten-Assistenten-Interaktion zu optimieren. So verbessern wir therapeutische Interventionen fallspezifisch und unterstützen deren Umsetzung interaktiv auf intelligente und zugleich personalisierte Art. Dafür erhält Arya eine sechsstellige Förderung vom BMBF.

Accordion Type:

Collapsible

Source URL: <https://www.novartis.de/aktuelles/digitaler-gesundheitspreis/geschichten/geton-gehört-heute-zu-den-%2C%2Cfuer-gruender%22-top-50>